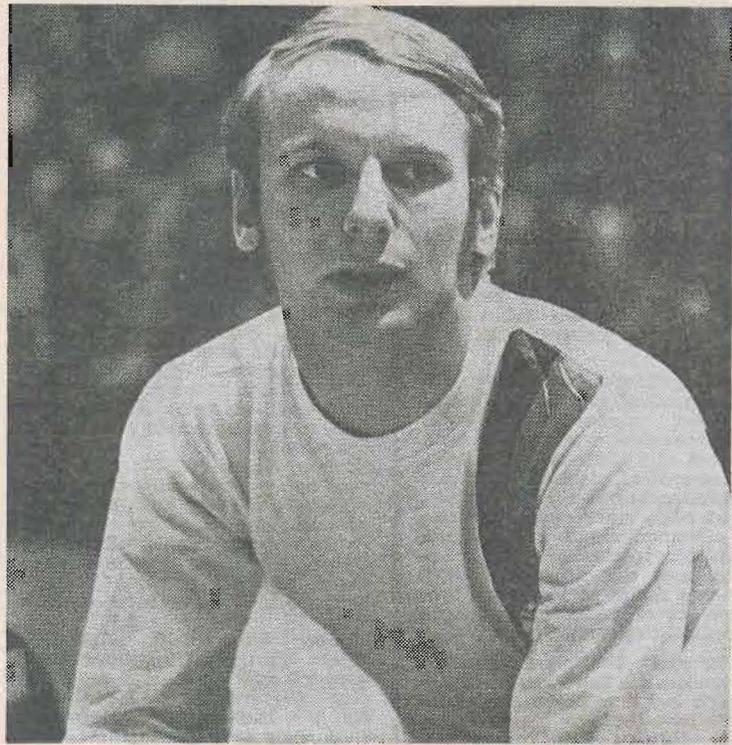


# Wer steigt auf ?

Es läuft alles für den Westen! Das darf man getrost nach dem zweiten Spieltag der Bundesliga-Aufstiegsrunde sagen. Die Tabellenführung des ersten Spieltages untermauert der Wuppertaler SV mit einem 2:0 gegen Hof durch zwei Treffer Pröppers, und Rot-Weiß Essen holte bei den Offenbacher Kickers mit dem 2:2 einen wertvollen Punkt. Erstmals griffen die beiden Nordvereine ein. Osnabrück kam zwar zu einem 1:0-Erfolg gegen Tasmania, aber befriedigen konnte die Gesamtleitung des VfL nicht. Unerwartet kommt aber der Punktverlust von Meister St. Pauli bei Wacker 04 Berlin, wo er bei Halbzeit noch 0:1 zurücklag und dann durch ein Tor von Romes gerade noch einen Punkt rettete. Tasmania hat als einzige Mannschaft noch kein Tor geschossen, Wuppertal und Osnabrück noch keines erhalten.

Jetzt allerdings beginnen die „englischen Wochen“, wird mittwochs und sonntags gespielt. Hier muß sich erweisen, wer die besseren Nerven, das größere Stehvermögen besitzt. Mittwoch sind die beiden Berliner Vertreter spielfrei. Der Wuppertaler SV sollte in Neunkirchen wenigstens einen Punkt holen und Bayern Hof gegen den Nordzweiten Osnabrück die Oberhand behalten. In Gruppe 2 ist Essen natürlich hoher Favorit gegen Völklingen, und die Offenbacher werden alles tun müssen, um durch einen Sieg in Hamburg gegen St. Pauli „dranzubleiben“.

Die Spitze der Torschützenliste sieht nach dem zweiten Spieltag wie folgt aus: Pröpper-Wuppertaler SV 4 Tore (Bundesliga-Aufstiegsrekord Lippens mit 11 Treffern!), Lippens-Rot-Weiß Essen 3, Erlhof-Essen 2, Weida-Offenbach 2, Breuer-Hof 2 Tore.



Für den St. Paulianer Hussner war mit dem ersten Spiel schon Schluß der Aufstiegsrunde: In Berlin wurde er vom Platz gestellt.

# Von Spiel zu Spiel

## GRUPPE 1 GRUPPE 2

Montag, 22. Mai, 15.30 Uhr

Bayern Hof — Neunkirchen 3:1  
Tasmania — Wuppertal 0:3  
Spielfrei: VfL Osnabrück

Völklingen — Offenbach 1:3  
RW Essen — Wacker 04 5:0  
Spielfrei: FC St. Pauli Hamburg

Sonntag, 28. Mai, 15.30 Uhr

Wuppertaler SV — Bay. Hof 2:0  
VfL Osnabrück — Tasmania 1:0  
Spielfrei: Bor. Neunkirchen

Offenbach — RW Essen 2:2  
Wacker 04 — FC St. Pauli 1:1  
Spielfrei: Röchling Völklingen

### Gruppe 1

1. Wuppertaler SV	2	2	0	0	5:0	4-0
2. VfL Osnabrück	1	1	0	0	1:0	2-0
3. FC Bayern Hof	2	1	0	1	3:3	2-2
4. Borussia Neunkirchen	1	0	0	1	1:3	0-2
5. Tasmania Berlin	2	0	0	2	0:4	0-4

### Gruppe 2

1. RW Essen	2	1	1	0	7:2	3-1
2. Kickers Offenbach	2	1	1	0	5:3	3-1
3. FC St. Pauli	1	0	1	0	1:1	1-1
4. Wacker 04 Berlin	2	0	1	1	1:6	1-3
5. Völklingen	1	0	0	1	1:3	0-2

Mittwoch, 31. Mai, 18.30 Uhr

Bayern Hof — VfL Osnabrück  
Neunkirchen — Wuppert. SV  
Spielfrei: Tasmania Berlin

FC St. Pauli — Offenbach. Kick  
RW Essen — Röchl. Völklingen  
Spielfrei: Wacker 04 Berlin

Sonntag, 4. Juni, 15.30 Uhr

Tasmania Berlin — Bayern Hof  
VfL Osnabrück — Neunkirchen  
Spielfrei: Wuppertaler SV

Offenbach — Wacker 04 Berlin  
Röchl. Völklingen — FC St. Pauli  
Spielfrei: Rot-Weiß Essen

Mittwoch, 7. Juni, 18.30 Uhr

Wuppert. SV — VfL Osnabrück  
Bor. Neunkirchen — Tasm. Berl.  
Spielfrei: Bayern Hof

FC St. Pauli — Rot-Weiß Essen  
Wacker 04 Berlin — Völklingen  
Spielfrei: Offenbach

Sonntag, 11. Juni, 15.30 Uhr

Tasm. Berlin — VfL Osnabrück  
Bayern Hof — Wuppertaler SV  
Spielfrei: Bor. Neunkirchen

FC St. Pauli — Wacker 04 Berlin  
Rot-Weiß Essen — Offenbach  
Spielfrei: Röchl. Völklingen

Mittwoch, 14. Juni, 18.30 Uhr

Bor. Neunkirchen — Bayern Hof  
Wuppertaler SV — Tasm. Berlin  
Spielfrei: VfL Osnabrück

Offenbach — Röchl. Völklingen  
Wacker 04 Berlin — RW Essen  
Spielfrei: St. Pauli Hamburg

Sonntag, 18. Juni, 15.30 Uhr

VfL Osnabrück — Wuppert. SV  
Tasmania Berlin — Neunkirchen  
Spielfrei: Bayern Hof

Rot-Weiß Essen — FC St. Pauli  
Völklingen — Wacker 04 Berlin  
Spielfrei: Offenbach

Mittwoch, 21. Juni, 18.30 Uhr

Bayern Hof — Tasmania Berlin  
Bor. Neunkirch. — VfL Osnabr.  
Spielfrei: Wuppertaler SV

Wacker 04 Berlin — Offenbach  
FC St. Pauli — Röchl. Völklingen  
Spielfrei: Rot-Weiß Essen

Sonntag, 25. Juni, 15.30 Uhr

VfL Osnabrück — Bayern Hof  
Wuppert. SV — Neunkirchen  
Spielfrei: Tasmania Berlin

Offenbach. Kick. — FC St. Pauli  
Völklingen — Rot-Weiß Essen  
Spielfrei: Wacker 04 Berlin

# Und wieder schlug der „Meister“ zu!

**WSV bleibt der große Aufstiegsfavorit  
Hof enttäuschte auf der ganzen Linie**

Der WSV bleibt der große Favorit in der Gruppe I. Zwar hatten die Wuppertaler 60 Minuten lang gegen Bayern Hof große Mühe und wirkten in dieser Zeit nicht überzeugend, aber als dann das erste Tor durch „Meister“ Pröpfer gefallen war, gab es kein Halten mehr für den WSV, der klar und verdient gewann. Es hätten sogar noch mehr Tore fallen können.

Lange Zeit hatte Hof mit diesem System Erfolg. Der Grund dafür lag aber nicht etwa im schlechten Spiel des WSV, sondern daran, daß vier große Chancen durch Pröpfer, Stöckl, Jung und Kohle ausgelassen wurden. Wäre nur einer dieser möglichen vier Treffer vor der Pause gefallen, hätte Hof wahrscheinlich noch höher verloren.

Der WSV war in allen Belangen überlegen. Die Mannschaft war spielerisch reifer, hatte die besseren Einzelspieler und besaß letztlich auch die bessere Kondition und Schnelligkeit. Die großen Schwächen des WSV lagen diesmal im Mittelfeld und im Sturm. Stöckl und Kohle kamen den Hofern dadurch entgegen, daß sie das Spiel zu langsam machten und in die Breite spielten. Nur mit Tempo- und Direktspiel war diese Betonabwehr zu knacken. Das aber wurde vom WSV meistens nicht befolgt.

Der Sturm hatte ebenfalls nicht seinen besten Tag. Jung wirkte unkonzentriert, Pröpfer hatte Pech mit seinen Kopfbällen und Lömm, der einer der besten Wuppertaler war, rieb sich mit seinem großen Arbeitspensum im Mittelfeld derart auf, daß er letztlich nicht mehr die Kraft besaß, um auch noch vorn entscheidend eingreifen zu können. Das zweite

Tor des WSV ging allerdings in erster Linie auf Lömm's Konto, auch wenn Pröpfer den Ball schließlich ins Netz drückte. Bester Mann des WSV überhaupt war Libero Emil Meisen, der einen

**Wuppertaler SV — Bayern Hof 2:0 (0:0)**

**Wuppertaler SV:** Müller — Cremer, Miss, Meisen, Reichert — Hermes, Kohle, Stöckl — Jung, Pröpfer, Lömm — Trainer: Buhtz.

**Bayern Hof:** Franz — Sieber, Stark, Fichtner, Peterzellka — Achatz, Schuster, Zapf — Seubert, Breuer, Lippert — Trainer: Wenz.

**Ausgewechselt:** Ab 60. Pechthold für Zapf, ab 76. Galbierz für Hermes.  
**Tore:** 1:0 Pröpfer (64.), 2:0 Pröpfer (67.).

**SR:** Ohmsen (Hamburg) — **Zuschauer:** 33 000.

**Die beiden Liberos hier im direkten Zweikampf: Meisen überspielt den Hofer Stark. Mit der Nr. 2 Verteidiger Sieber, hinten lauert Breuer. Der Hofer Torjäger kam an diesem Tag nicht zurecht.**



## „Verhaftet“ Histing Pröpfer?

**Preißler hofft auf Hermesdorf, Müller — Täglich hartes Training**

Daß der Südwestmeister in Hof nicht in Bestform war, las man nicht nur in den Fach- und Tageszeitungen — man sah es auch am Bildschirm. Aber der Kenner der Verhältnisse mußte mit einer Niederlage der Borussen rechnen, vor allem angesichts der ungewöhnlichen Heimstärke der Nordbayern, die — wie die Borussen — in der Meisterschaftsrunde zu Hause kein Spiel verloren haben. Trainer Preißler hat denn auch die bessere Leistung und den verdienten Sieg des Gastgebers bestätigt.

Breuer, der schon seit Jahren vielgelobte Initiator und Vollstrecker Bayern Hof's, wurde offensichtlich nicht gemeistert. In Pröpfer, dem 52fachen Torschützen des Westmeisters (den sein Trainer Horst Buhtz nach der Aussage des Weser-

Kuriers als den besten deutschen Stürmer bezeichnet) kommt im ersten Heimspiel der Borussen wohl noch ein gefährlicher Innenstürmer ins Ellenfeld.

Ihn abzumelden würde das Vorhaben der Borussen zum Spielgewinn gewiß erheblich erleichtern. Leider aber haben die Hüttenstädter keinen Dieter Schock mehr, dem das „Abschirmen“ des gefährlichsten Stürmers in den letzten Jahren seiner langen Laufbahn fast ausnahmslos gelungen war.

Histing ist zwar Polizeibeamter im Beruf, aber das „Verhaftet“ eines gefährlichen Ausreißers auf dem Rasen eines Stadions ist (noch) nicht seine Stärke.

In den Vorbereitungen auf das große Spiel am Mittwoch wird

Trainer Preißler, dem Pröpfer kein Unbekannter ist, seinen Vorstopper entsprechend anweisen.

In Neunkirchen hofft man, daß Hermesdorf und Hans Günter Müller wieder einsatzbereit sein werden, was zur Zeit noch nicht mit Sicherheit feststeht. Hermesdorf, neben Papies der Spielmacher der Neunkircher, hat nach einer abgeklungenen Leberentzündung noch einen Trainingsrückstand aufzuholen und der schnelle Linksaußen fehlte in Hof noch wegen einer nicht ganz ausgeheilten Verletzung.

Vor einer ähnlichen Situation standen die Borussen übrigens auch bei den Bundesliga-Aufstiegsspielen vor einem Jahr, als Günter Kuntz plötzlich ausgefallen war **J. Goebel**

großen Tag hatte. Aber auch Reichert, Miss, Lömm und mit Abstrichen Hermes, spielten stark. Müller war ein souveräner Torhüter, der nur einmal durch Schuster ernsthaft geprüft wurde. Bayern Hof, das insgeheim mit einem Unentschieden gerechnet hatte, enttäuschte sehr. Von einer Mannschaft, die aufsteigen will, muß man mehr erwarten. Wirklich erstklassig nur Stark als Libero, Fichtner, Schuster und Breuer. Von Achatz, Zapf und Seubert sah man dagegen so gut wie nichts. Diese Mannschaft muß sich schon sehr steigern, wenn sie in dieser harten Aufstiegsrunde noch Erfolg haben will.

Trainer Buhtz (WSV): „Ein klar verdienter Sieg meiner Mannschaft. Wir hätten noch höher gewinnen können. Aber vor der Pause besaßen wir nicht das nötige Glück. Ich muß allerdings auch sagen, daß bei einigen Gelegenheiten echtes Versagen vorhanden war.“

Trainer Wenz (Hof): „Natürlich hatten wir uns mehr ausgerechnet, aber ich muß sagen, daß der WSV eine ausgezeichnete Mannschaft hat. Wir hätten zwar auch ein oder zwei Tore erzielen können, aber insgesamt ist der Erfolg der Wuppertaler schon hochverdient.“

**Dieter Ueberjahn**